

ARCHIVIA 14

ONLINE-ARCHIVE FÜR KULTURELLE VIelfALT IN EUROPA!

6. UND 7. SEPTEMBER, LINZ (A)



Felix Trumpke

2005-2010 Jurastudium in Freiburg und München (Schwerpunkt „Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht“)
2010-2013 Promotion an der LMU München und am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb bei Prof. Dr. Reto M. Hilty;
Thema: „Das skandinavische Modell der Erweiterten Kollektiven Lizenz“;
Frühjahr 2011 Forschungsaufenthalt an der Universität Stockholm;
2010-2013 Stipendiat des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb;
2011-2013 Stipendiat der Verwertungsgesellschaft VG Wort;
seit 2014 Rechtsreferendar am OLG Frankfurt.
Mitautor verschiedener Stellungnahmen des Max-Planck-Instituts zu Gesetzesentwürfen der Bundesregierung und zu Richtlinienentwürfen der Europäischen Kommission im Bereich des Urheberrechts.

„Gedächtniseinrichtungen, Online-Archive und Urheberrecht – Liegt der Schlüssel zu den Archiven in Skandinavien?“

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage der Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken durch Gedächtniseinrichtungen im Kontext von Online-Archiven und diskutiert verschiedene Lösungsmöglichkeiten, insbesondere das seit langer Zeit in Skandinavien praktizierte Modell der Erweiterten Kollektiven Lizenz, das zwar durchaus vielversprechende Ansätze aufweisen mag, dessen Ursprung und Eigenheiten aber gleichzeitig nicht verkannt werden dürfen.